

# Christoph Dohmann schafft das Triple

**35. Brunnenlauf des TV Jahn Bad Driburg:** Godelheimer siegt nach 2018 und 2019 zum dritten Mal in Folge über 10,5 Kilometer. Insgesamt 270 Starterinnen und Starter sorgen für Zufriedenheit bei den Gastgebern. Laura Stuhldreier und Rebecca Binnie-Pott schnellste Frauen in den Hauptläufen.

Von Heinz Wilfert

**Bad Driburg.** Drei winzige Sekunden fehlten Christoph Dohmann (Non Stop Ultra Brakel) zuletzt beim Drei-Dörfer-Lauf in Hembsen zum Triple – drei Siege hintereinander beim gleichen Volkslauf. Tobias Düben (TV Lemgo von 1863) vereitelte diesen dritten Erfolg. Auch beim 35. Brunnenlauf des TV Jahn Bad Driburg trafen die beiden Konkurrenten aufeinander, diesmal gewann Dohmann und holte sich nach seinen Siegen 2018 und 2019 das ersehnte Triple bei diesem Laufklassiker in der Badestadt.

Auch beim TV Jahn Bad Driburg ist nach den beiden Coronajahren mit den abgesagten Volksläufen nun die Normalität zurückgekehrt. „Wir hatten 270 Läuferinnen und Läufer am Start aller Wettbewerbe mit dem Brunnenlauf, dem Sachsenringlauf, dem Wettbewerb über 4,9 Kilometer und dem Jugendlauf über 1000 Meter, die sich alle online anmelden mussten“, sagte Vorsitzender Peter Kufner. Damit konnte bei besten Wetterbedingungen zwar nicht die 300-er-Marke des Brunnenlaufs von 2019 erreicht werden. Kufner war aber voll zufrieden. Der stellvertretende Bürgermeister Detlef Gehle ließ es sich nicht nehmen, für die Wettbewerbe das Startsignal zu geben. Reibungslos verlief die elektronische Auswertung per Chip am Fußgelenk.

**Entspannte Favoriten**  
Beim Brunnenlauf über 10,5 Kilometer (mit 97 Teilnehmern das größte Starterfeld) liefen die Favoriten nach dem Start im Iburg-Stadion noch ziemlich entspannt los. An einer Steigung verschärfte Christoph Dohmann das Tempo, setzte sich von seinen Verfolgern ab und baute bei seinem ungefährdeten Sieg (36.19 Minuten) den Vorsprung auf Tobias Düben (37.01) auf fast eine Minute aus. Düben, der erstmals in



Schon beim Start des Brunnenlaufs liegen die Schnellsten vorne: Devon Grass (links), Laura Stuhldreier (Bildmitte), Christoph Dohmann (Startnummer 6084), Tobias Düben (Startnummer 1058) und Michael Brand (Startnummer 1097). Mit 97 Läufern und Läuferinnen gab es in dem Wettbewerb über 10,5 Kilometer das größte Starterfeld. FOTO: HEINZ WILFERT

Driburg am Start war, befand: „Die Strecke hat es in sich.“

Dritter wurde Michael Brand (38.34 Minuten), der seinen Schwerpunkt derzeit nicht beim Laufen, sondern in der Familie sieht. Auf Platz vier landete Devon Grass (39.40, Björn Grass Running Team) vor Niclas Ewers (40.32, NSU Brakel).

Bereits auf Platz neun der Gesamtwertung kam Laura Stuhldreier als schnellste Frau ins Ziel (47.08 Minuten, 7C Run Team). Sie war erstmals in Bad Driburg am Start und bereitet sich derzeit auf die Deutschen Polizeimeisterschaften im September in

Dessau vor. Simone Siepler (51.59 Minuten, NSU Brakel) war zweitschnellste Frau vor Kathrin Waldhoff (55.07 Minuten, Alhausen läuft).

**Markierung übersehen**  
Pechvogel des 20,5 Kilometer langen Sachsenringlaufes war Patrick Tietz (TSVE Bielefeld), der in Führung liegend eine Streckenmarkierung übersah und sich verlor. Dieses nutzte sein Vereinskamerad Tim Kerkmann, der in 1.30.03 Stunden vor Ronald Ridderbusch (1.30.21, Extertal) gewann. Tietz hatte zuviel Zeit verloren und wurde in 1.32.27 Stunden Dritter. Alle drei Erstplatzierten zeigten

ihren Respekt vor dem Streckenprofil mit 590 Höhenmetern, die dem Sachsenringlauf

**„Patrick Tietz ist der Sieger der Herzen im Sachsenringlauf.“**

Tim Kerkmann

das Prädikat „kleiner Herrmann“ eintragen. Kerkmann zollte auch seinen Respekt vor Tietz. „Ohne seinen Fehler hätte er klar gewonnen. Er ist

aber Sieger der Herzen.“ Hinter dem Spitzentrio zeigte auf Platz vier Sören Harke als bester Läufer aus dem Kreis (1.32.42, TuS Amelunxen) eine starke Leistung.

Rebecca Binnie-Pott war schnellste Frau (1.47.06, NSU Brakel/7C Run Team). Die Athletin macht derzeit viele Kilometer, weil sie sich auf den Mallorca-Marathon im Oktober vorbereitet. „Der Sachsenringlauf fordert einem alles ab,“ so die Siegerin. Corinna Klemme (2.08.52, Lügde) belegte Platz zwei, als dritte Frau wurde Helga Brinkmann (2.16.04, TV Bad Meinberg) gestoppt.

**Carsten Siepler vorn**

Einen ungefährdeten Sieg schaffte über die 4,9 Kilometer Carsten Siepler (16.34 Minuten, TV Jahn Bad Driburg), der damit seine derzeit beste Form unter Beweis stellte. Platz zwei belegte Matthias Berkemeier (16.58, LF Lühtringen). Auf Platz drei und damit als schnellste weibliche Läuferin mischte Kiara Nahen, die deutsche U23 Vizemeisterin über 5000 Meter, vorne mit (17.20, LC Paderborn). Pascal Kleibrink (18.07, 7C Running Team) wurde Vierter, Christian Koch in 19.08 von DJK Adler Brakel Fünfter. Debesay Gebreyonas

landete auf Platz sieben (19.45, NSU Brakel). Alina Nahen (20.21, USC Bochum) war zweitschnellste Frau. Dritte bei den Frauen wurde Henrike Henkenmeier (21.44 Minuten). Die 12-Jährige vom LC Paderborn ist ein großes Talent und hatte als Doppelstarterin bereits im 1000-Meter-Jugendlauf in 3.25 Minuten gesiegt. Fieta Spieker (TuS Ovenhausen) wurde in 3.46 Minuten Dritter.

In der jüngeren U12-Klasse lief Ameer Alsindi vom TuS Ovenhausen in 4.05 Minuten auf Platz zwei. Auf Rang vier kam Sameer Alisindi (4.16, ebenfalls TuS Ovenhausen).



Carsten Siepler (Mitte) vom gastgebenden TV Jahn siegte über 4,9 Kilometer vor Matthias Berkemeier und Kiara Nahen.



Henrike Henkenmeier (Startnummer 5225) vom LC Paderborn dominierte den Jugendlauf im Iburg-Stadion. Anschließend wurde sie über 4,9 Kilometer Dritte in der Frauenwertung.



Tim Kerkmann (Mitte) gewann den Sachsenringlauf vor Roland Ridderbusch und Patrick Tietz (links).

## Sport in Kürze

### A-Liga-Eröffnungsspiel

Im Eröffnungsspiel der A-Liga-Saison 2022/2023 hat der FC Germete-Wormeln am kommenden Freitag, 12. August, die SG Erkeln/Hembsen zu Gast. Anstoß ist um 19 Uhr. Der Abend auf dem Sportplatz in Wormeln wird aus Anlass des 75-jährigen Bestehens der Fußball-Schiedsrichtervereinigung des Sportkreises Höxter von den Unparteiischen mitgestaltet.

### Freitag Bezirksliga-Derby

Die neue Saison in der Fußball-Berzirksliga Staffel 3 wird am Freitag, 12. August, um 19 Uhr mit der Partie zwischen dem TuS Bad Driburg und dem VfR Borgentreich eröffnet. Das Derby wird auf Wunsch der Gäste vom kommenden Sonntag vorgezogen.

## FC Großeneder/Engar verteidigt Nadri-Pokal

**Sportfest des SV Grün-Weiß Lütgeneder:** Jan Vering erzielt alle Treffer des Turniersiegers. Mannschaft des Hofstaates um König Niclas Stickeln gewinnt die Dorfolympiade.

**Lütgeneder.** Jan Vering lässt den FC Großeneder/Engar jubeln: Beim Sportfest des SV Grün-Weiß Lütgeneder schoss der Angreifer den B-Ligisten zum erneuten Gewinn des Nadri-Wanderpokals.

Die Seniorenfußball-Mannschaften des VfR Borgentreich II, des FC Peckelsheim-Eissen-Löwen II, des SuS Rösebeck und des FC Großeneder/Engar traten bei dem traditionellen Turnier an. „Nach spannenden und ausgeglichenen Spielen setzte sich der Titelverteidiger aus Großeneder zum zweiten Mal in Folge durch. Großeneder gewann den Pokal souverän mit drei

Siegen und 4:0-Toren. Herauszuheben ist Goalgetter Jan Vering, der alle vier Tore für sein Team erzielt hat“, berichtet Mark Menne. „Platz zwei ergatterte der VfR Borgentreich II. Auf dem dritten Platz landete Peckelsheim-Eissen-Löwen II“, führt der Geschäftsführer des SV Grün-Weiß Lütgeneder aus. Das Einlagespiel der SG Lütgeneder/Dössel gegen den SV Reelsen ging 0:3 verloren.

Sieger der Dorfolympiade, die am zweiten Sportfesttag im Vordergrund stand, wurde der Lütgenederer Hofstaat um König Niclas Stickeln. Knapp dahinter landeten die Borge

Boys. Rang drei sicherte sich der SSV Hubertus Lütgeneder. „Insgesamt traten neun Teams zum fairen Breitensportwettkampf im Bogenschießen, an der Torwand, im Quiz, im Cricket, im Kistenlauf, im Handtuchweitwurf und an der Wasserserrutsche an“, so Menne.

Am Vortag war ein Bogensportparkour aufgebaut worden, bei dem alle Interessierten Einblicke ins Schießen mit Pfeil und Bogen bekommen konnten. Im Anschluss wurde ein kleines Volleyballturnier veranstaltet. Vorsitzender Tobias Bartoldus dankte allen Vereinen des Ortes, die sich stets gut unterstützen.



Jan Vering hält den Nadri-Pokal in den Händen. Der Torjäger hat den FC Großeneder/Engar zum erneuten Turniersieger in Lütgeneder geschossen. Mark Menne (links), Geschäftsführer des SV Grün-Weiß Lütgeneder, und Frank Becker haben die Siegerehrung vorgenommen. FOTO: PRIVAT

## Sport in Kürze

### Sportfest in Manrode

Mit einem Altherren-Fußballturnier wird am Samstag, 13. August, um 17.15 Uhr das Sportfest des SC Manrode eröffnet. Teilnehmer sind die SG Bühne/Körbecke, die SG Menne/Hohenwepel, der TSV Hüme sowie die SG Manrode/Borgholz/Natzungen I und II. Siegerehrung ist um 20.30 Uhr. Einlagespiele der jüngsten Kicker (ab 11 Uhr) eröffnen das Programm am Sonntag, 14. August, bevor um 15 Uhr die erste Mannschaft der SG Borgholz/Natzungen/Manrode zum Saisonauftakt in der B-Liga die SG Spvg Egge II zu Gast hat. „Sonntag findet ab 10.30 Uhr ein Frühshoppen statt. Ab 13.30 Uhr gibt es Kaffee und Kuchen sowie Waffeln“, fügt der Vorstand hinzu.